

# Solothurner Zeitung

---

## ENTSORGUNG

### **Hier wird der Abfall bald klimaneutral abgeholt – die Region Unterleberberg bekommt einen Elektroabfallwagen**

Ende Januar nimmt die Hauri GmbH in der Region Unterleberberg zum ersten Mal das neue, elektrisch betriebene Kehrrichtfahrzeug in Betrieb. Das Entsorgungsunternehmen installierte für die Ladestation in Utzenstorf eine Solaranlage.

**Jasmine Venetz**

13.01.2025, 11.54 Uhr

Bald wird der Abfall in der Region Unterleberberg leiser und vor allem klimaneutral abgeholt. Denn ab Ende Januar ist ein Elektroabfallwagen in den Strassen von Riedholz, Günsberg, Hubersdorf, Kammersrohr, Feldbrunnen, Attiswil und Flumenthal im Einsatz.



Der Abfall in der Region Unterleberberg wird von nun an leise und klimaneutral eingesammelt.

Symbolbild: Arthur Gamsa

«Bevor der Elektroabfallwagen in Betrieb genommen wird, war es uns wichtig, die Infrastruktur zu planen», schreibt Marc Gast, Geschäftsführer des Entsorgungsunternehmens Hauri GmbH, auf Anfrage. Der Strom kommt von Solaranlagen, die auf dem Dach ihrer Muttergesellschaft Gast AG in Utzenstorf installiert wurde. Damit will das Unternehmen die Ladestationen für die Fahrzeuge betreiben.

### «Der nächste logische Schritt»

Schon 2007 nahm die Hauri GmbH die ersten Schritte in Richtung Klimaneutralität. So nahm sie die ersten Biogaskehrichtfahrzeuge in Betrieb. Der Druck vonseiten der Gemeinden sei ein zusätzlicher Grund gewesen, sagt der Geschäftsführer. «Gemeinden müssen die Abfallentsorgung öffentlich mit ihren Preisen und

Anforderungen an die Firma ausschreiben», so Tabea Gast, die für die Administration der Firma zuständig ist.

Wenn die Anforderungen an die Nachhaltigkeit und weiteren Kriterien eingehalten werden, erhalte die Firma den Zuschlag. «Da der Umweltaspekt immer ein Thema in unserer Firma ist, vollziehen wir mit der Elektrifizierung den nächsten logischen Schritt», sagt Marc Gast.

Elektroabfallwagen verursachen viel weniger Lärm als Diesel-Fahrzeuge. Das ist laut Gast ein gewichtiger Mehrwert zugunsten der Anwohnerschaft. Der wegfallende Lärm könne ebenfalls eine Entlastung für die Belader und Beladerinnen der Fahrzeuge sein. Diese seien bereits anderen Belastungen wie Umwelteinflüssen, darunter Wetter und Temperaturen, ausgesetzt.

Auch die Verschleisskosten bei Elektrofahrzeugen würden tiefer ausfallen. Dies, weil die Anzahl von Bauteilen und Verbrauchsmaterialien sowie die Menge an betriebsnotwendigen Flüssigkeiten geringer sei.

Die Anschaffungskosten sind aber hoch. Der Elektroabfallwagen koste die Firma bis zu 700'000 Franken, schreibt Gast. Dazu käme die Installation der Ladestationen und Solaranlagen, die ebenfalls sehr kostspielig seien.

**abo+** COUNTDOWN LÄUFT

## **Vielfältig und bunt: So wird sich das Derendinger Gewerbe Ende April an der Gewerbeausstellung präsentieren**

vor 4 Stunden

---

**abo+** ERFAHRUNGSBERICHT

## **«Was?! Der fährt hier jede Stunde durch?»: Warum meine Busfahrerei in der Region sogar die Bewohnenden überrascht**

Nuria Langenkamp

---

**abo+** EINDRÜCKE DES TREFFENS

## **Unikate und Raritäten am Drehorgeltreffen in der Enter Technikwelt in Derendingen**

---

### **Für Sie empfohlen**

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

[Jetzt anmelden >](#)

**abo+** SOLOTHURNER FILMTAGE

**Am Tisch mit Regisseuren, Filmemachenden und Schauspielern: Das «Kreuz» in Solothurn als Zentrum des Schweizer Films**

---

**abo+** KANDIDATENMANGEL

**Boss für den Bundesrat? Diese Chefin aus der Wirtschaft wurde als Amherd-Nachfolgerin angefragt**

---

**abo+** PLAKATIERUNGSSTART

**Das Rennen um die besten Plätze im Schilderwald: Der Solothurner Wahlkampf geht in die heisse Phase**

---

**abo+** STADTPRÄSIDIUMSWAHLEN

**Sein Entscheid steht fest: Stefan Blaser verzichtet auf eine Kandidatur als Solothurner Stadtpräsident**

vor 3 Stunden

---

**abo+** ERFHRUNGSBERICHT

## **«Was?! Der fährt hier jede Stunde durch?»: Warum meine Busfahrerei in der Region sogar die Bewohnenden überrascht**

Nuria Langenkamp

---

Copyright © Solothurner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.